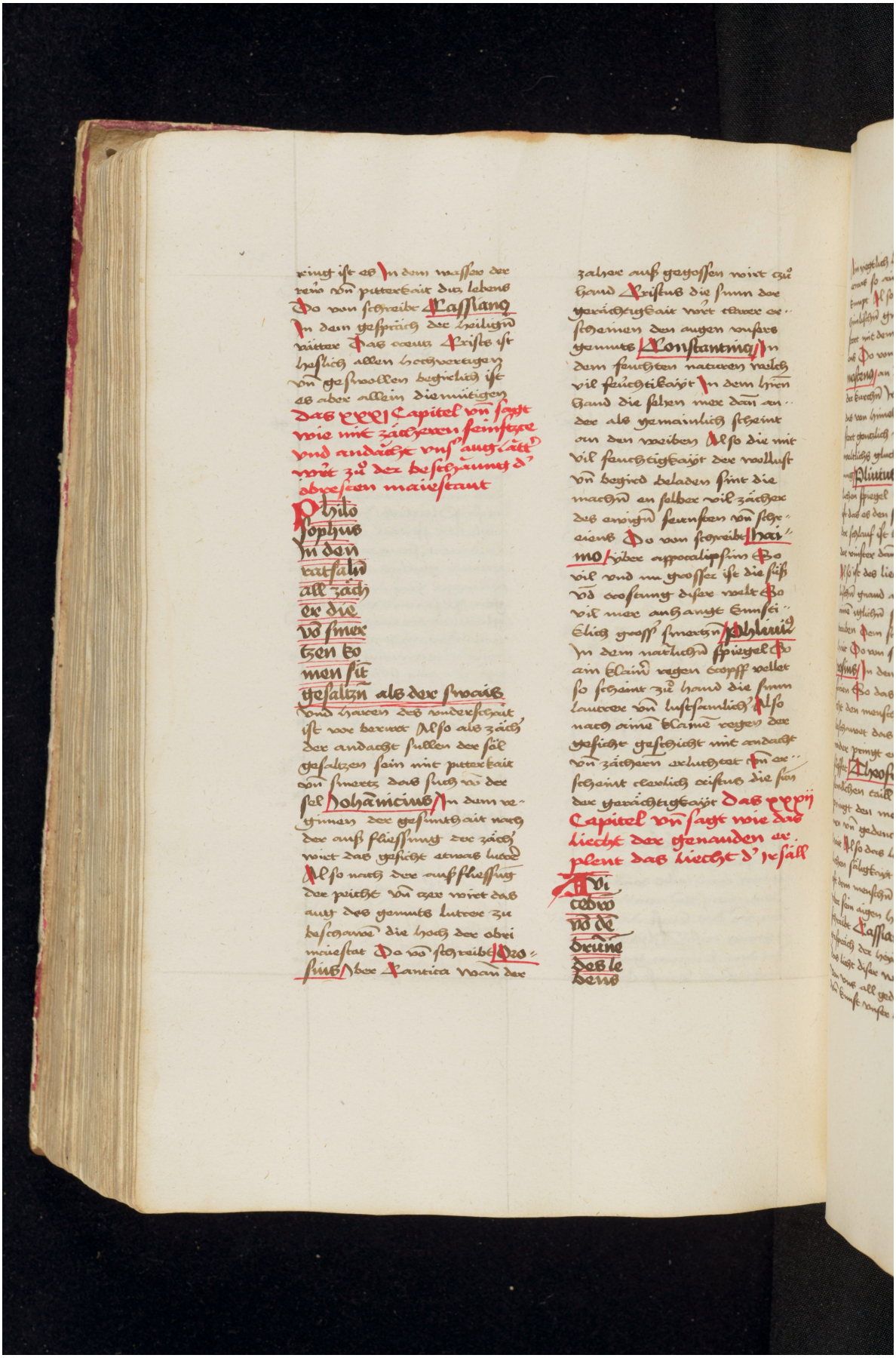
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=35279
Copyright: Innsbruck, Prämonstratenser-Chorherrenstift Wilten



reinigt ist es In dem wasser der
reu von puterkait des lebens
Do von schreibt Cassiang
In dem gespräch der heiligen
väter Das ceum Cristi ist
haslich allen hochvertigen
von gestrollen begirlich ist
es aber allein die mitigen
das xxxj Capitel von sagt
wie mit zächeren seinftigen
und andächt uns auch zäch
wort zu der besserung d'
abreseen maiestant
Philo
sophus
In den
textfalt
all zäch
er die
vo smer
zen to
men sit
gesalzn als der snocks
und haren des underschaut
ist vor bewert Also als zäch
der andacht sullen der säl
gesalzen sain mit puterkait
von smerts das such vo der
sel Johanneus In dem re
gimen der gesmitkait nach
der auss flussung der zäch
wirt das gesicht etwas luter
Also nach der auss flussung
der pitter vn gar wirt das
auch des gemuts lutrer zu
bescheuen die hoch der obri
maiestat Do von schreibt Dio
nisus Aber Cantica Wan der
zahre auss gegossen wirt zu
hand Cristus die sunn der
gerächtigkait wirt clarer er
scheinen den augen unsers
gemuts Constantinus In
dem feuchten naturen wachs
vil feuchtikaist In dem hirn
hand die falen mer dann an
der als gemainlich scheint
an den weiben Also die mit
vil feuchtigkaist der wollust
vn begird beladen sint die
machen an selber vil zächer
des anigen feuchten von sche
aiens Do von schreibt Hai
mo Aber apocalipsim Do
vil und un grosser ist die süss
vd costerung dise welt Do
vil mer anhangt Emsi
klich gross smerten Phlemid
In dem nachtlichen spiegel Do
ain klaind wagen kopff wellet
so scheint zu hand die sunn
lauterer vn lustsamlich Also
nach aine klaine weyen der
gesicht gesichtigt mit andacht
von zächeren erluchtet sin er
scheint clarlich cristus die sun
der gerächtigkait Das xxxij
Capitel von sagt wie das
liecht der genanden er
plent das liecht d' ersall
Di
cebw
vd de
deune
das le
bens